

Gewinnervorschläge erstes Bürgerbudget

Beim ersten Bürgerbudget zählten die folgenden Vorschläge zu den Gewinnern. Hier eine kurze Übersicht über die Idee und deren Umsetzung.

1. Ausbau des öffentlichen Spielplatzes an der Grundschule Wustermark

Vorschlag: Der Einreicher schlug die Aufstellung von Bänken, eventuell mit Tischen, weiteren Spielgelegenheiten, Schaukeln oder einem kleinen Spielhaus vor.

Umsetzung: Auf dem Spielplatz wurde im Juli ein Trampolin errichtet, womit das Budget bereits ausgeschöpft wurde. Der Spielplatz wurde Anfang August wieder freigegeben. Eltern und Kinder berichteten der Verwaltung, dass das Trampolin sehr gut angenommen wird und sich großer Beliebtheit erfreut.



2. Aufstellung von Hundekotbehältern im gesamten Gemeindegebiet

Idee: 5 Personen schlugen die Aufstellung von Hundekotbehältern an verschiedenen Standorten vor. Die Vorschläge wurden daher zusammengefasst und die Aufstellung auf das gesamte Gemeindegebiet bezogen.

Umsetzung: Vom zur Verfügung stehenden Budget konnten 36 Behälter angeschafft werden. Sie werden folgendermaßen verteilt:

- OT Wustermark: 6 Stück
- GT Wernitz: 3 Stück
- GT Dyrotz: 2 Stück
- OT Buchow-Karpzow: 3 Stück
- OT Elstal: 13 Stück
- OT Hoppenrade: 3 Stück
- OT Priort: 6 Stück



3. Ansaat mehrerer bienenfreundlicher Wildblumenwiesen mit entsprechendem Saatgut

Idee: Der Einreicher schlug die Ansaat mehrjähriger, bienenfreundlicher Wildblumenwiesen mit entsprechendem Saatgut auf gemeindeeigenen Flächen vor. Er bat um Anpassung von Mahdzeitpunkt und -häufigkeit sowie um die zusätzliche Förderung der Anlage von Blühstreifen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Gemeinde.

Umsetzung: Vor der Umsetzung wurde die Gemeinde von einer Landschaftsarchitektin beraten. Die Herstellung der Flächen sowie die Ansaat erfolgten daraufhin fachgerecht an den folgenden vier Standorten:

- Dorfanger/ Friedrich-Rumpf-Str. in Wustermark: Ansaat erfolgte am 29.09.17, es wurde noch ein Weg zw. Friedrich-Rumpf-Str. und dem Anger gepflastert und zwei Bänke wurden aufgestellt

- Bauhofgrundstück Berliner Str. 9: Ansaat ist bereits im Juni 2017 erfolgt, außerdem wurden Strauchrosen gepflanzt. "Bienenhotels" wurden im Winter durch den Bauhof hergestellt.
- Nachbarfläche des Regenrückhaltebeckens an der Maulbeerallee: Ansaat erfolgte am 29.09.2017.
- Große Wiese nördl. d. Rosa-Luxemburg-Allee/ östl. d. Steinstraße: Ansaat erfolgte am 29.09.17.



4. Bepflanzung des Gemeindegebiets mit 3.000 Frühlingsblumenzwiebeln und 300 Rosen sowie Anbringung von 100 Nistkästen

Idee: Der Einreicher schlug die Bepflanzung des Gemeindegebiets mit 3.000 Frühlingsblumenzwiebeln und 300 Rosen vor. Er regte auch die Anbringung von 100 Nistkästen für Vögel an.

Umsetzung: Es wurden am 13. Oktober ca. 125.000 Blumenzwiebeln in der Puschkinstraße zwischen Dyrotzer Ring und Schulstraße maschinell eingearbeitet. Durch diese Methode und

starke Rabatte konnte die Anzahl der Blumenzwiebeln massiv erhöht werden. Die Rosen wurden gepflanzt. Die Nistkästen wurden im November/ Dezember aufgehängt. Die Verteilung erfolgte in Absprache mit den Ortsbeiräten.



5. Tour de Wustermark - gemeinsames Fahrradfahren durch die Ortsteile der Gemeinde

Projektbeschreibung des Einreichers: Mit dem gemeinsamen Fahrradfahren durch die Ortsteile der Gemeinde sollen nicht nur durch Neubürgern/innen ggf. noch verborgen gebliebene Ecken der Heimatgemeinde entdeckt werden. Entsprechende Ortsgeschichten/ -anekdoten sollen die Ortsbeiräte in kurzen "Boxenstopps", bei denen Erfrischungsgetränke genommen werden können, beibringen. Der Rundkurs soll mit dem Angebot des Durchsehens des Fahrrads beginnen und mit einer musikalischen Live-Darbietung enden. Am Start-/Zielpunkt wird die Fahrradwerkstatt vor Ort sein. Gegrilltes und Getränke zum Erwerb werden die Kräfte nach der Tour wieder herstellen helfen.

Umsetzung: Die Tour de Wustermark fand wie beschrieben am 13.05.2017 statt und stieß auf große Zustimmung. Mehrere hundert Radfahrer/-innen nahmen teil und legten ca. 18km

Wegstrecke zurück. Auch beim zweiten Wustermarker Bürgerbudget zählte die „2. Tour de Wustermark“ zu den Gewinnervorschlägen.



6. Durchführung einer dreitägigen Veranstaltung mit lokalen Akteuren/ Erzeugern, traditionellen Bräuchen, altem Handwerk, Festumzug etc.

Idee: Der Einreicher wollte die Umgestaltung des Brunnenfestes hin zu mehr Nachhaltigkeit organisieren. Die Durchführung der dreitägigen Veranstaltung sollte mit lokalen Akteuren/Erzeugern, traditionellen Bräuchen, altem Handwerk, Festumzug etc. geschehen.

Umsetzung: Der Vorschlag konnte nicht vom Antragsteller umgesetzt werden. Der Gemeinde ist es nicht möglich, den Vorschlag selbst umzusetzen. Deshalb hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass dieser Vorschlag nicht realisiert wird. Ebenfalls hat sie ausgeschlossen, dass die nicht verwendeten Mittel ausgegeben, auf die übrigen Vorschläge verteilt oder auf das Bürgerbudget 2018 übertragen werden (B-096/2017).

7. Aufstellung einer ausgedienten Telefonzelle zum kostenlosen Tausch von Büchern

Idee: Der Einreicher wünschte die Beschaffung und Aufstellung einer ausgedienten Telefonzelle zum kostenlosen Tausch von Büchern an einer zentralen Stelle im OT Wustermark.

Umsetzung: Die Telefonzelle wurde zusammen mit einer Bank vor dem Rathaus im Ortsteil Wustermark aufgestellt. Außerdem wurde sie professionell gestaltet. Die offizielle Inbetriebnahme erfolgt am 23.10.2017.



8. Floh- bzw. Trödelmarkt in der "Alten und Neuen Siedlung Wustermark"

Idee: Der Einreicher wollte einen Floh- bzw. Trödelmarkt in der „Alten und Neuen Siedlung Wustermark“ organisieren und durchführen. Dafür sollte geeignete Straßen gesperrt und als kostenlose Verkaufsfläche durch die Anwohner genutzt werden. Außerdem sollten sanitäre Anlagen und gastronomische Angebote zur Verfügung gestellt werden.

Umsetzung: Der Vorschlag konnte nicht vom Antragsteller umgesetzt werden. Der Gemeinde ist es nicht möglich, den Vorschlag selbst umzusetzen. Deshalb hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass dieser Vorschlag nicht realisiert wird. Ebenfalls hat sie ausgeschlossen, dass die nicht verwendeten Mittel ausgegeben, auf die übrigen Vorschläge verteilt oder auf das Bürgerbudget 2018 übertragen werden (B-096/2017).